



**25 Jahre**

**1999-2024**

**Kunst- und Kulturpreis  
des Landkreises Kelheim**



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 25 Jahren vergibt der Landkreis Kelheim in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Kelheim nun schon den Kunst- und Kulturpreis des Landkreises Kelheim. Der Preis hat sich seit der ersten Vergabe zu einem weit über die Landkreisgrenzen hinaus vielbeachteten und bedeutenden Meilenstein in der Kunst- und Kulturszene entwickelt und steht für Anerkennung und Wertschätzung von künstlerischen Schaffen und Wirken.

Seit 1999 wurden in mittlerweile vierzehn Vergaben verschiedenste Künstler und Kulturschaffende ausgezeichnet, die durch ihr einzigartiges Schaffen und ihre Kreativität das kulturelle Leben im Landkreis, aber auch überregional, bereichert haben. Ihre Werke und Veranstaltungen spiegeln nicht nur ihre persönlichen Erfahrungen und Perspektiven wider, sondern sind ein Sinnbild unserer Heimat und unserer Gemeinschaft.

Die Reihe der Preisträger ist ebenso bunt, wie die Kultur selbst, die Preisträger haben nur eins gemeinsam: Sie

sind zu sympathischen Botschaftern für den Landkreis Kelheim geworden und tragen den Lokalkolorit in die weite Welt hinaus!

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Vertretern der Kreissparkasse für das große Engagement und die regelmäßige finanzielle Unterstützung dieser Preisverleihung, aber auch für die Unterstützung vieler weiterer Veranstaltungen und Projekte des öffentlichen Lebens. Ohne Sie wäre Vieles einfach nicht möglich.

Ein Jubiläum wie dieses ist eine Gelegenheit, auf die vielen außergewöhnlichen Momente und Leistungen zurück zu blicken, die wir gemeinsam erlebt haben. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Streifzug durch „25 Jahre Kunst- und Kulturpreis des Landkreises Kelheim“

Ihr



Martin Neumeyer  
Landrat





Liebe Freunde der Kunst und Kultur im Landkreis Kelheim,

in diesem Jahr dürfen wir gemeinsam den Kunst- und Kulturpreis des Landkreises Kelheim und der Kreissparkasse Kelheim feiern!

Seit 1999 zeichnet dieser Preis die Kunst- und Kulturszene des Landkreises aus. Schon seit Beginn ist unsere regionale Sparkasse Partner und stiftet das Preisgeld in Höhe von 5.000,00 Euro und begleitet personell sowie finanziell die feierliche Preisverleihung. Der Kunst- und Kulturpreis wird, wie der Integrationspreis, alle zwei Jahre ausgelobt.

Kunst und Kultur ist ein Förderschwerpunkt bei allen unseren Spenden- und Sponsoringaktivitäten. Dies ist nicht nur unser öffentlicher Auftrag, dies ist für unser Haus auch Herzensangelegenheit. Nicht zuletzt, weil wir

als Sparkassler selbst sehr gerne Gast sind, oder sogar aktiv mitwirken!

Alles Gute zum 25. Geburtstag, lieber Kunst- und Kulturpreis!

## **Kunst, Kultur, Kreissparkasse Kelheim:**

***Partner seit jeher!***

Ihre Kreissparkasse Kelheim



Dieter Scholz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Erich R. Utz  
Vorstandsmitglied



# **Richtlinie über die Verleihung eines Kunst- und Kulturpreises im Landkreis Kelheim**

Der Kreisausschuss des Landkreises Kelheim hat im Einvernehmen mit der Kreissparkasse Kelheim in seiner Sitzung am 03.07.1997 folgende Richtlinie beschlossen (geändert durch Beschluss vom 29.11.1999, 18.06.2002, 18.03.2010, 30.06.2014, 25.11.2019 und 20.07.2020):

## **§ 1 Stiftung eines Kunst- und Kulturpreises**

1) Der Landkreis Kelheim und die Kreissparkasse Kelheim verleihen im Abstand von ein bis zwei Jahren für hervorragende Leistungen auf kulturellem, künstlerischem und wissenschaftlichem Gebiet an Einzelpersonen, Personengruppen und Vereinigungen einen Kunst- und Kulturpreis.

2) Zur Benennung der Vorschläge wird öffentlich aufgerufen.

3) Die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises ist mit der Überreichung eines Geldpreises verbunden. Die Mittel hierfür betragen insgesamt 5.000,00 €. Sie werden von der Kreissparkasse Kelheim zur Verfügung gestellt.

Es ist möglich, den Preis auf mehrere Preisträger aufzuteilen. Eine Vergabe für das Lebenswerk ist möglich.

## **§ 2 Preisträgerinnen und Preisträger**

Preisträgerinnen und Preisträger müssen durch Geburt, Leben oder Wirken mit dem Landkreis Kelheim verbunden sein und sich durch ihr Werk hervorragende Verdienste um das kulturelle Leben im Landkreis erworben haben.

### **§ 3 Leistungen, für die der Preis vergeben wird**

Der Kunst- und Kulturpreis soll insbesondere Anerkennung sein für:

1. Leistungen auf kulturellem Gebiet. Das sind insbesondere Tätigkeiten der allgemeinen Kulturpflege, der Heimat- und Brauchtumpflege, sowie der Pflege der Volksmusik im Landkreis Kelheim.
2. Leistungen auf dem Gebiet der produzierenden Kunst (Malerei, Bildhauerei, Literatur, Komposition) und der reproduzierenden Kunst (Inszenierung, Interpretation, darstellende Kunst, Choreographie/Ausdruckstanz).
3. Wissenschaftliche Leistungen, insbesondere Arbeiten zur Kultur-, Geistes-, Kirchen- und Kunstgeschichte, sowie zur Heimat- und Volkskunde des Landkreises Kelheim.

### **§ 4 Vorschlagsrecht**

Alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kelheim sind berechtigt, Vorschläge innerhalb der Vorschlagsfrist beim Landratsamt Kelheim einzubringen.

### **§ 5 Vergabegremium**

Der Kreisausschuss bestellt für die Dauer einer Wahlperiode des Kreistags ein Gremium zur Prüfung der Vorschläge und zur Entscheidung über die Preisträgerinnen und Preisträger.

Dieses Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

- a) der Landrätin/dem Landrat des Landkreises Kelheim
- b) der/dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Kelheim
- c) je einem Mitglied pro politischer Gruppierung des Kreistages Kelheim
- d) Die Landrätin/der Landrat kann auf Vorschlag der Verwaltung bis zu drei weitere Personen als Sachverständige für den kulturellen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Bereich mit Stimmrecht beziehen.

Für die Gremiumsmitglieder a), b) und c) wird durch den Kreisausschuss eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter benannt.

## **§ 6 Zuständigkeit für Vergabe und Abstimmungsmodus**

1) Die Preise werden durch das Gremium vergeben. Dabei steht allein der kulturelle Mehrwert des Landkreises Kelheim im Vordergrund und nicht parteipolitische Interessen.

2) Die eingegangenen Vorschläge werden durch die Verwaltung vorgestellt. Jedes Mitglied des Gremiums kann anschließend im Rahmen einer Debatte seine Favoriten benennen.

Durch schriftliche Benennung von bis zu drei Favoriten durch jedes Mitglied entsteht ein erstes Meinungsbild. Die drei am häufigsten genannten Vorschläge stehen zur Diskussion und Abstimmung. Bei Stimmgleichheit erfolgt eine weitere Abstimmung zwischen den stimmgleichen Vorschlägen. Anschließend erfolgt die endgültige Beschlussfassung in offener Abstimmung mit Mehrheit der Abstimmenden.

## **§ 7 Form der Verleihung**

Die Preisverleihung erfolgt durch die Landrätin/den Landrat des Landkreises Kelheim. Sie findet im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung statt. Neben dem Geldpreis erhält jede Preisträgerin/jeder Preisträger eine Urkunde.

## **§ 8 Rechtsweg**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten am Tag nach der Beschlussfassung im Kreisausschuss am 21.07.2020 in Kraft.



## Die bisherigen Preisträger des Kunst- und Kulturpreises des Landkreises Kelheim:

1. 1999 Laienspielkreis St. Salvator Mainburg, Volksschauspiel
2. 2002 Dr. Christoph Lickleder, Kelheim, Verdienste um das kulturelle Leben
3. 2004 Gruppe Kunst der Weltenburger Akademie, Herr Horst Fochler Ihrlerstein
4. 2006 Schwoagara Dorfbühne Kunst und Kultur e.V., Neustadt a.d.D. – Schwaig, Volksschauspiel, Jugendtheaterarbeit und dörfliche Kulturpflege
5. 2008 Herr Ludwig Angerer der Ältere, Biburg, Architekt, Maler, Bildhauer und Autor
6. 2010 Donikkl und die Weißwürschtl, Ihrlerstein, Kinderliederband
7. 2012 E.W. Heine, Hausen-Grossmuss, Autor
8. 2014 Herr Manfred Sillner, Kelheim, Maler und Künstler
9. 2016 Frau Ursula Merker, Kelheim, Glaskünstlerin
10. 2017 Kammerchor und Kammerorchester St. Laurentius Neustadt a.d.D. unter Leitung von Reinhold Furtmeier
11. 2018 Theaterspielkreis Saal a.d.Donau e.V. für die Aufführung „Kartoffelkathi“
12. 2020 Passionsspiele Altmühlmünster
13. 2022 Initiative Jugend und Kultur e.V. Kelheim (JUKUU-Festival)
14. 2024 Theaterabteilung des SV Kelheimwinzer, Ehrenpreis für Sylvester Levay



1.

1999

## Laienspielkreis St. Salvator Mainburg

### **Der Vorschlag:**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*als Bürgerin des Landkreises und vor allem als gebürtige Mainburgerin, ist es mir ein dringendes Bedürfnis, Sie auf die vielseitige und wie ich glaube schon fast „professionelle Arbeit“ des Laienspielkreises „St. Salvator“, Mainburg aufmerksam zu machen. Dabei werden nicht nur die Mundartdichtung oder das bäuerliche Lustspiel, sondern auch die „hohe Literatur“ mit Klassikern wie z.B. Thornton Wilder, Ephraim Kishon, Tennessee Williams oder Max Frisch einem immer zahlreicher werdenden Publikum nahegebracht. Und man konnte, wie zahlreiche Reportagen in Funk und Fernsehen bewiesen haben, mit großem schauspielerischen Können und Regietalent, großartige Erfolge feiern.*

*Jugendarbeit wird im LSK großgeschrieben. Und so kommen immer wieder Stücke für Kinder auf den Spielplan.*

*Ich bin selber kein Mitglied des LSK und so erlaube ich mir Sie zu bitten, den Laienspielkreis „St. Salvator“ in die Vorschlagliste für den Kunst- und Kulturpreis aufzunehmen. Denn gerade in unserer computergesteuerten und fernsehorientierten Zeit ist es wichtiger denn je, solches Theater und die dazugehörigen sozialen Komponenten, die sich aus der Gruppenarbeit und dem Umgang miteinander ergeben, zu fördern. Nicht zu übersehen der hohe kulturelle Wert, den dieses Laienspiel aufweist, und der aus Mainburg nicht mehr wegzudenken ist.*

*Mit freundlichen Grüßen*

## Aus der Begründung:

„Es ist mir eine besondere Freude, als ersten Träger des Kunst- und Kulturpreises eine Laiengruppe auszeichnen zu dürfen, die seit über 30 Jahren mit herausragenden Engagement, großem Talent und ans Professionelle gehender Regiearbeit Freude fürs Theater in all seinen Facetten bei den Menschen unserer Heimat weckt und fördert“



Mit dem Stück „John und Joe“ zeigte der Laienspielkreis St. Salvator, dass er den Kunst- und Kulturpreis verdient hat.

Foto: hf

## Weg von einer „schenkelktschenden Lederhosenkomik“

Kelheim/Mainburg (hf) Der Laienspielkreis Mainburg St. Salvator sei „ein bereites Beispiel für die breite Spitze des Amateurtheater in unserer Heimat“, sagte Landstör Christoph Thoma, bekannt als Ostbayern-Korrespondent des Bayerischen Rundfunks, bei der Verleihung des Kunst- und Kulturpreises des Landkreises Kelheim. Nicht zuletzt mit Hilfe der Laienspielberatung führe der Weg in Ostbayern seit Jahren weg vom plump-

derthen Laientheater, bei dem mit Herzblut zur eigenen Freude und Unterhaltung für die Dorf- und Vereinsgemeinschaft ein Gaudistücklein aufgeführt wird, hin zum anspruchsvollen Schauspiel, das sich mit der uralten Kunstform Theater wirklich auseinandersetzt“. Schrittweise sei es gelungen, von der „schenkelktschenden Lederhosenkomik“ wegzukommen. Als weitere herausragende Amateurbühnen in Ostbayern

nannte Thoma die „Camerata Comediana“ des Regensburgers Peter Klewitz, das Theater Ergoldsbach mit Franz Zellmayer, Franz Guggenbergers Theatergruppe Bayerbach, das Theater Schambach bei Straubing oder das „Theater Nikola“ in Landsbut unter der Leitung von Benno Herrmann. Theaterspielen habe in Bayern lange Tradition, so Thoma. Von etwa 2000 Amateurtheatern in weiträumigen Ländern seien jeweils 400 in Niederbayern und der Oberpfalz beheimatet. Gerade hier gebe es eine „unbändige Lust am Rollenpiel“. Theaterspielen sei in Ostbayern „eine Art Bürgerinitiative, eine Massenbewegung“.

Frisch oder Felix Mitterer beantragt. Da könne man wirklich nicht von provinziellen Angebot sprechen. Einen großen Anteil am Erfolg habe Georg Harrieter, der von 1973 an mehrere Jahre als Spielleiter fungierte und auch selbst Stücke schrieb. Der Erfolg der Gruppe liegt laut Thoma auch darin begründet, dass sie „die Moral in vielen Stücken ganz unterhaltsam verpackt“. Auch scheue man nicht vor bloßer Unterhaltung zurück. Denn bei aller Ernsthaftigkeit dürfe die Freude am Theaterspielen nicht zu kurz kommen. Auch um den Nachwuchs müsse sich der LSK keine Sorgen machen. Seit 1985 oftmals eine Kindergruppe in der Aula des Alten Gymnasiums debütierte, gehöre das Kindertheater zum festen Angebot. „Theater ist immer eine Brücke – zwischen gestern und heute, alt und jung, frohlich und traurig“, sagte Thoma. So seien die engagierten Mainburger Theaterspieler nicht nur hochrangige kulturelle Bereicherung für eine Stadt mit hohem Ausländeranteil, sondern auch ein Integrationsfaktor für



Einen Scheck über 10 000 Mark überreichten Landrat Faltermoler (links) und Sparkassenvorstand Huber (rechts) der Vorsitzenden der

Thoma erinnerte an den Kapuzinerpater Columban Meier vom Kloster St. Salvator, der den Mainburger Theaterverein vor 32 Jahren aus der Taufe hob. Die erste Inszenierung wagte sich gleich an das Problemstück „Tanz zum Seelen“, einen modernen Totentanz von Iso Keller. Seither wurden über 100 Stücke aufgeführt. Früh habe man sich an Autoren wie Thornton Wilder, Ludwige Thoma, Tennessee



# 2002

## Dr. Christoph Lickleder Kelheim

### Aus der Begründung:

Die Gremiumsmitglieder entschieden sich für Dr. Christoph Lickleder. Begründet wurde diese Entscheidung mit der hohen Qualität einer schon fast „professionellen Arbeit“ von Dr. Lickleder. Vor 34 Jahren hat der Preisträger die Musikvereinigung Kelheim ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit gestaltete die Musikvereinigung Kelheim unter seiner Leitung über 100 klassische Konzerte, Gottesdienste und Rundfunk-Direktübertragungen. Vor mehr als 20 Jahren wurde unter seiner Leitung das erste Philharmonische Konzert in Kelheim initiiert. Seit dieser Zeit gehören die von Dr. Lickleder angeregten und immer noch unter seiner Leitung durchgeführten Konzerte des Gasteig-Orchesters zu den Highlights im Kulturleben des gesamten Landkreises Kelheim.



# Stadt Kelheim

Sonntag, 20. Oktober 2002, 19.00 Uhr, Festsaal Weißes Brauhaus Kelheim

## **SINFONIE-KONZERT zum Abschluss der Kelheimer Kulturtage 2002**

mit dem  
**GASTEIG-ORCHESTER MÜNCHEN**

Wolfgang Amadeus Mozart  
Sinfonie Nr. 40, g-moll, KV 550

Allegro molto – Andante – Menuetto: Allegretto – Allegro assai

Lars-Erik Larsson  
Concertino für Posaune und Orchester op. 45, Nr. 7

Allegro pomposo – Andante sostenuto – Allegro giocoso

Solist: Dany Bonvin

Verleihung des Kunst- und Kulturpreises 2002 des Landkreises Kelheim  
durch Landrat Dr. Hubert Faltermeier

- P A U S E -

Franz Schubert  
Sinfonie Nr. 5, B-Dur

Allegro – Andante con moto – Menuetto: Allegro molto – Allegro vivace

Leitung: Christoph Lickleder

---

Voranzeige:

Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr am 14. November 2002

Weihnachtskonzert mit den Philharmonischen Solisten München am  
08. Dezember 2002

3.

2004

Gruppe Kunst der Weltenburger Akademie  
Horst Fochler



### **Aus der Begründung:**

Die Gruppe Kunst der Weltenburger Akademie umfasst derzeit 144 Berufs- und Laienkünstler/bzw. Kunsthandwerker aus dem gesamten Landkreis, die sich als Gleichgesinnte gegenseitig in ihrer künstlerischen Arbeit stärken und beraten.

Die Gruppe Kunst hat sich keiner Kunstrichtung oder – zielen verschrieben. Sie ist ein offener Interessentenkreis für Kunstschaffende aller Art. Die seit 1974 bestehende Jahresausstellung bietet den Ausstellern Gelegenheit, sich gemeinsam mit anderen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Alle Themen, Techniken und Stilrichtungen stehen gleichberechtigt nebeneinander. Die Gruppe Kunst verzichtet bewusst auf eine Bewertung des Kunstgehalt, Wert und Qualität der Exponate, sie will durch Aufzeigen der Gegensätze den Betrachter zur Diskussion und zum Mitmachen anregen.

Herr Horst Fochler leitet seit 27 Jahren die Gruppe Kunst. Durch sein Schaffen in Keramikarbeiten und der Malerei ist er weit über den Landkreis Kelheim ein Begriff.

Und, was auch einer sagen mag,  
genussreich ist der Nachmittag,  
den ich inmitten schöner Dinge,  
im lieben Kunstverein verbringe.  
Hier herrschen Schönheit und  
Geschmack,  
hier riecht es angenehm nach Lack;  
Hier gibt die Wand sich keine Blöße,  
denn Prachtgemälde jeder Größe  
bekleiden sie und warten ruhig,  
bis man sie würdigt, und das tu ich.  
Und wahrlich! Preis und Dank gebührt  
der Kunst, die diese Welt verziert!

(frei nach Wilhelm Busch)

# Dritter Kunst- und Kulturpreis des Landkreises geht an die Gruppe Kunst



Selt Geiern steht es fest: Die Gruppe Kunst mit ihrem Vorsitzenden Horst Fochler (2. von links) wird für ihre Verdienste um das kulturelle Leben im Kunst- und Kulturpreis ausgezeichnet. Foto: G. B.

dem musischen Bereich, der bildenden Kunst und der Malerei, der Heimat- und Traditionspflege und aus der Literatur sowie weiteren Sachverständigen.

Bei der Bekanntgabe der Entscheidung erklärte Fabermeier: „Die Entscheidungsgemeinschaft war wegen der Vielzahl der herausragenden Künstler im Landkreis Kolbeim nicht leicht. Die Gruppe Kunst sei weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt. Sie habe über Jahrzehnte maßgeblich dazu beigetragen, dass künstlerisch kreative Menschen im Landkreis Kolbeim die Möglichkeit geboten wird, sich im Kreise Gleichgesinnter zu vervollkommen und ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“

Die Gremiumsmitglieder entschieden sich unter anderem aus folgenden Gründen für die Gruppe Kunst: Sie umfasst derzeit 144 Berufs- und Laienkünstler aus dem gesamten Landkreis, die sich als Gleichgesinnte gegenseitig stärken und bereiten. Die Gruppe Kunst hat sich keiner Kunstströmung oder -zweilen verschrieben und ist offen für Kunstschaffende aller Art. Die seit 1974 bestehende Jahresausstellung bietet den Ausstellern Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Als Theaterteam, Techniker und Stützleistungen stehen gleichberechtigt

nebeneinander. Die Gruppe Kunst verzichtet bewusst auf eine Bewertung von Kunstgebalt, Wert oder Qualität der Exponate, sie will durch Aufheben der Gegensätze den Betrachter zur Diskussion und zum Mitmachen anregen. Fast alle Kunstschaffenden im Landkreis haben sich der Gruppe Kunst angeschlossen, die Zahl ihrer Mitglieder steigt stetig.

Während der Zeit der Kunstausstellung im Donau-Gymnasium veranzahlt die Gruppe Kunst in Zusammenarbeit mit der örtlichen Museen und Galerien die „Blau Nacht“, die musikalischen Darbietungen oder Lesungen, Kinder- und Jugendarbeit (Pinguinos), Beteiligung an den Kolbeimer Kulturtagen oder die Aktion „Eine Stadt wird zur Galerie“.

Horst Fochler leitet seit 27 Jahren die Gruppe Kunst. Durch sein Schaffen in Kooperation mit der Malerei hat er weit über den Landkreis Kolbeim ein Begriff. In dem Größenbereich der Gruppe Kunst hatte der Künstler Helmut Milch aus Mainburg die Leitung inne. Er ist heute zweiter Vorsitzender. Der Vorschlag wurde durch eine Unterschriftenliste aus der Bevölkerung unterstützt.

im Landkreis erwarten haben, ausgeschrieben.

Die eingegangenen Vorschläge der Bevölkerung und des Verwaltungsausschusses kamen aus den Bereichen: Heimat- und Volkskunde, Musik, Bildende Kunst, Malerei, Literatur und Theater. Dem Gremium gehören an der Landrat, der Kreisvorsitzende, zentraler der Kreisparlaments Wolfgang Wirmann, ein Mitgliedern des Kulturausschusses sowie aus Persönlichkeiten aus

2002 an Dr. Christoph Lickeder vergeben. Die Verleihung durch Landrat Hubert Faltormeyer ist bei der Eröffnung der 31. Kunstausstellung am 26. August im Donau-Gymnasium vorgesehen. Mit dem Kunst- und Kulturpreis werden Einzelpersonen, Gruppen oder Vereinigungen, die durch Geburt, Leben oder Wirken mit dem Landkreis verbunden sind und sich durch ihr Werk hervorragende Verdienste um das kulturelle Leben

Der Preis wurde im Jahr 1946 erstmals an den Laienspielkreis „St. Salvator“ Mainburg und

4.

2006

Schwoagara Dorfbühne Kunst und Kultur e.V.

### Aus der Pressemitteilung vom 20.07.2006:

**Landrat Dr. Faltermeier:** „Die große Anzahl von Kandidatenvorschlägen aus der Bevölkerung zeigt, dass sich unsere Landkreisbürger sehr für Kultur interessieren und es glücklicherweise eine Menge von würdigen Preisträgern bei uns gibt. In vielen Vorschlägen wurde ausdrücklich erwähnt, dass der Kulturpreis für eine gute Sache gehalten wird, weil er die Möglichkeit schafft, besondere künstlerische Leistungen zu honorieren. Meinen herzlichsten Dank nochmals an die Kreissparkasse Kelheim, die das Preisgeld stiftet. Ebenfalls danken möchte ich dem Vergabegremium für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Preisvergabe.“





## Aus der Begründung:

Die Schwoagara Dorfbühne bietet authentisches Volkstheater mit Musik und Tanzeinlagen von namhaften Autoren wie Ludwig Anzengruber, Oskar Maria Graf oder Ludwig Thoma auf hohem Niveau und schwungvolle Eigenproduktionen im Bereich des politischen und gesellschaftlichen Kabarets. Neben guter Unterhaltung vermittelt die Dorfbühne in ihren Stücken lebensprägende Botschaften und zeigt Charaktere, die sich entwickeln.

Im neu entstehenden Kulturzentrum Schwaig der Appel-Seitz-Stiftung, das für das gesamte Dorfleben ab 2006 Gemeinschaftsräume bereitstellt, erhält die Dorfbühne eine neue Heimat mit perfekter Bühnentechnik und Zuschauer-raum.





# 2008

## Ludwig Angerer d.Ältere Biburg

### Aus der Begründung:

Herr Ludwig Angerer der Ältere ist Schöpfer phantastischer Film- und Bühnenwelten für Stücke weltbekannter Autoren z. B. J.R.R. Tolkien und Michael Ende.

Wesentlicher künstlerischer Bezugspunkt im Landkreis Kelheim ist die von Herrn Angerer entworfene und in Eigeninitiative gebaute Erlöserkapelle in Biburg. Sie stellt eine einmalige und neuartige Auseinandersetzung mit dem christlichen Thema „Erlösung“ dar. Viele traditionelle Elemente, wie z. B. die Form der Kapelle und klassisch dargestellte Figuren, erleben ein Zusammenwirken mit neuartigen, aus der Malerei Ludwig Angerers bekannten Elementen, wie z. B. der Röhrenform und der zum Kreuz bewegenden Körper.



Diese Kombination aus klarer optischer Darstellung christlicher Personen und Formen mit plastischen Elementen der phantastischen Malerei des Künstlers ist einzigartig.



6.

2010

## Donikkl und die Weißwürschtl

### Aus der Pressemitteilung:

Das Vergabegremium will mit der Auszeichnung der Kinderliederband ein Zeichen setzen, dass auch junge, unkonventionelle Musiker, die die Herzen von so vielen Kindern weit über die Grenzen des Landkreises Kelheim mit ihren fröhlichen Mitmachliedern im Sturm erobert haben, wertvolle Kulturarbeit leisten.



Donikkl's Mitmach- und Bewegungslieder verbinden mit einer unglaublichen, spielerischen Leichtigkeit Musik, Sprache und Koordination. Sie fördern die ganzheitliche Entwicklung der

Kinder. Kinder werden nicht angewiesen, bestimmte Bewegungen auszuführen, sondern beginnen intuitiv mitzumachen. So werden sie selbst zu einem Bestandteil des Liedes und versetzen sich in die verschiedenen Charaktere, die erst durch die Umsetzung der Kinder lebendig werden.

Die Inhalte der Donikkl-Lieder sind kindgerecht und entstammen der Lebenswirklichkeit und Phantasie der Kinder, unterlegt mit einer Melodie, die sofort zum Mitsingen und zur Bewegung animiert. Die meisten Lieder sind Songs, die das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Kinder stärken und Lebensfreude vermitteln.

Der ungeheure Erfolg des Fliegerliedes von Donikkl beweist, dass diese Lieder bei Erwachsenen genauso gut ankommen wie bei Kindern. Das Fliegerlied „So a schöner Tag“ war wochenlang in den Bayerischen Single-Charts und der Oktoberfesthit des Jahres 2008.





# 2012

## E.W. Heine Hausen

### Aus der Begründung:

E.W. Heine ist ein überaus erfolgreicher Schriftsteller mit bisher über 35 veröffentlichten Romanen. Seine Werke stehen auf den Bestsellerlisten und sind in viele Sprachen übersetzt worden.

Er wurde für sein schriftstellerisches Gesamtwerk, seine herausragende literarische Beschreibung unserer Heimat und seine Verdienste um das kulturelle Leben im Landkreis Kelheim ausgezeichnet.





Mit seinem Buch „Das Halsband der Taube“, welches sich mit den Hintergründen der Ermordung Ludwigs des Kelheimers befasst, hat er der Stadt Kelheim literarisch weltweit ein Denkmal gesetzt.

In seinem Essay „Liebeserklärung an eine Landschaft“ beschreibt er die Schönheiten unserer Heimat, der Menschen und Kulturdenkmäler in unserer Region.

Heine setzt sich viel mit den Themen Religion aller Kulturkreise auseinander und hat eine ganze Reihe historischer Romane, die im ausgehenden Mittelalter spielen, geschaffen. Seine Romane aber auch seine sehr erfolgreichen Kurzgeschichten sind immer mit einer guten Portion Humor, gerne auch mit schwarzem, gewürzt!

Neben seinen großen schriftstellerischen Erfolgen war Herr Heine ebenso erfolgreicher Architekt, Herausgeber eines Kulturmagazins, Kabarettist, Drehbuchautor, Verfasser von Theaterstücken usw.

*»Es ist nicht so wichtig,  
woher Du kommst,  
viel wichtiger ist, wohin Du gehst.«*

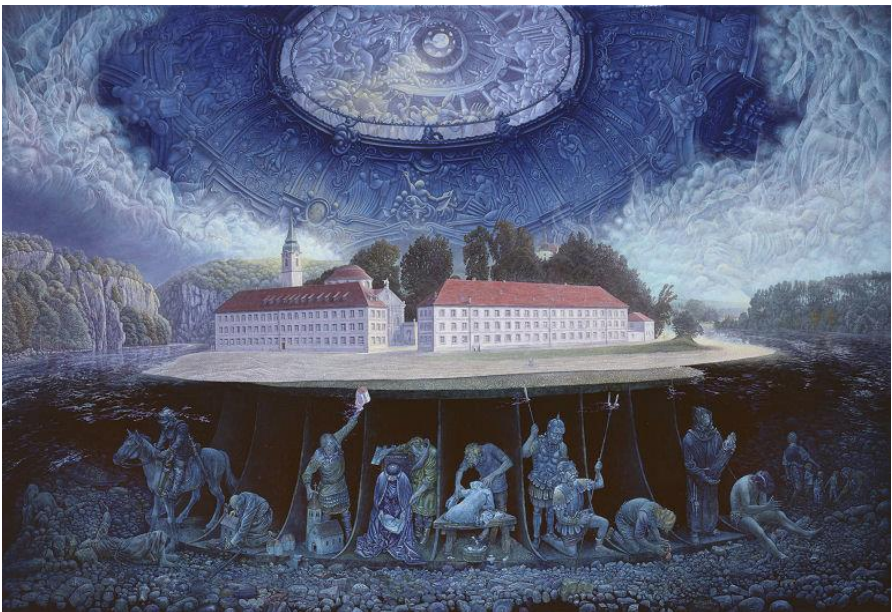


# 2014

## Manfred Sillner Abensberg

### **Aus der Begründung:**

„Alle kunstinteressierten Menschen in unserer Region kennen die Werke Manfred Sillners nicht nur, sie haben seine Bilder auch in ihr Herz geschlossen.“





Manfred Sillner hat nach schulischer und beruflicher Ausbildung ein pädagogisches Studium an der Universität Regensburg mit nachfolgender Lehrertätigkeit absolviert. Anschließend studierte er an der Akademie der bildenden Künste bei Prof. Mac Zimmermann in München. Nach fünf Jahren als Kunsterzieher am Donau-Gymnasium Kelheim arbeitet er als freischaffender Künstler. Das Gesamtwerk des Künstlers umfasst Ölgemälde, Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen und Illustrationen für bedeutende Kunstbücher.





# 2016

## Ursula Merker Kelheim

### Aus der Begründung:

Wir ehren Ursula Merker für ihre Glasbildhauerischen Werke und ihre prominenten Installationen an besonderen Plätzen, wie zum Beispiel die gläsernen Schiffe im Rhein-Main-Donaukanal oder die Badehäuser in Bad Gögging.



Ursula Merker ist es mit ihren Darstellungen aus Glas, dank ihrer besonderen Technik der Gravur gelungen, nicht nur national, sondern auch international Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu erregen. Meist steht der Mensch im Mittelpunkt ihrer Darstellungen, die oft Humor und Heiterkeit ausstrahlen.

Eine andere Seite ihres Schaffens sind raumgreifende Installationen. Seit 1988 schuf Frau Merker jedes Jahr eine große Arbeit im Bezug zur Natur oder zur Architektur, die an spektakulären Plätzen gezeigt wird, so z. B. die Spiegelinstallation in den Kornkammern Venedigs.

Regional sind z. B. Werke wie das Tisch- und Stuhlobjekt Fischessen an der Donau in Neustadt oder ihr Römertor in Eining ebenfalls sehr bekannt.



10.

2017

Kammerchor und Kammerorchester

St. Laurentius Neustadt a.d.D.

„Sonder-Kunst- und Kulturpreis“

**zum 175. Geburtstag der Kreissparkasse Kelheim**

**Aus der Begründung:**

Der Kammerchor und das Kammerorchester St. Laurentius bereichern seit vielen Jahren mit großem Engagement die Kulturszene im Landkreis Kelheim durch klassische Kirchenmusik und weltliche Konzerte auf hohem Niveau.



Vor über 20 Jahren im Jahr 1996 drängte der damals ganz neue Stadtpfarrer Herr Johannes Hofmann in Neustadt Frau Vieracker zur Gründung eines Kirchenchores. Es wäre doch so schön, wenn man einen Chor zumindest für die Gestaltung

der Gründonnerstagsliturgie haben würde! Nachdem es beschlossene Sache war, fanden sich schnell ein paar sangesbegeisterte Freunde und Freundinnen, die für ein paar Wochen zur Mitarbeit bereit waren. Mit Reinhold Furtmeier war ab dem zweiten Treffen auch eine entsprechend qualifizierte Leitung für den neugebildeten Chor vorhanden.

Seitdem ist dieser Chor nicht nur aus dem kirchlichen Leben Neustadts nicht mehr wegzudenken. Dabei begeistern sie mit ihren Darbietungen von geistlicher Musik nicht nur in vielen festlichen Gottesdiensten im Laufe eines Kirchenjahres, sondern haben sich mit den regelmäßig stattfindenden Konzerten zum neuen Jahr und die „Serenade im Steinbruch“ ein breites Stammpublikum erworben.

Chorleiter Reinhold Furtmeier kann in „seinem“ Chor noch immer auf Mitglieder der ersten Stunde zählen. Die Liebe zum Singen verbindet alle diese Menschen.





Aus der Laudatio:

Liebe Mitglieder des Theaterspielkreises Saal a.d.D. e.V.,

mit der Aufführung des Stückes „Kartoffelkathi“ ist Ihnen etwas ganz Besonderes, etwas Einmaliges gelungen.

Zuerst hat sich eine Autorin aus dem Landkreis, Frau Christine Stark, die Mühe gemacht, einen Teil ihrer Familiengeschichte und eine wahre Begebenheit aus dem Landkreis Kelheim aufzuschreiben und in eine Geschichte, die so hätte passiert sein können, einzubetten. Dann hat diese Autorin als Regisseurin zusammen mit der Theatergruppe vom Ort der Begebenheit dieses Theaterstück auf die Bühne gebracht. Und was war das für eine ganz besondere Aufführung. Eindrucksvolle Schauspieler, die die Charaktere

zum Leben erweckten, ein passendes Bühnenbild, beste Belichtung und Beschallung. Das ist wahrhaft kein Amateurtheater mehr, das ist höchste Schauspielkunst.

Zudem setzt sich das Theaterstück „Kartoffelkathi“ kritisch mit der deutschen Geschichte während der Zeit des 2. Weltkrieges auseinander, was auch Bezug zur Jetztzeit hat. Krieg, Ausgrenzung, würdevoller Umgang mit Menschen sind Themen, die uns aktuell auch sehr beschäftigen.“

Theaterspielkreis Saal a.d. Donau e.V. präsentiert

# KARTOFFELKATHI



Ein Stück von Christine Stark

Sonderedition anlässlich der Verleihung des Kunst- und Kulturpreises  
des Landkreises Kelheim am 28. Juni 2018





# 2020

## Passionsspiele Altmühlmünster e.V.

Aus der Begründung:

„Die Passionsspiele Altmühlmünster stehen in der Tradition der christlichen Passionsspiele und erzählen die Geschichten vom Leben und Sterben Jesu Christi, insbesondere den Ablauf des Karfreitags. Die Aufführungen stellen einen zeitgemäßen Umgang mit den Grundlagen und Traditionen des christlichen Glaubens dar und sprechen nicht nur religiös geprägte Teile der Gesellschaft an.“







Die Passionsspiele von Altmühlminster wurden erstmals 1983 aufgeführt. Alle fünf Jahre, zuletzt 2017 bringen seitdem die rund 100 Mitwirkenden das Leiden und Sterben Christi auf die Bühne in der Pfarrkirche von Altmühlminster. Alle Akteure sowie die Helferinnen und Helfer hinter der Bühne sind seitdem ehrenamtlich tätig, die Einnahmen werden nach Abzug der Unkosten an karitative Einrichtungen zumeist aus der Region gespendet.

Inzwischen steht das Passionsspiel in der Pfarrkirche von Altmühlminster nach seiner achten Spielreihe. Die bisher 98 Aufführungen haben fast 20.000 Zuschauer besucht.

13.

2022

## Initiative Jugend und Kultur e.V. Kelheim



Aus der Begründung:

Die Initiative Jugend und Kultur e.V. Kelheim bereichert als Veranstalter von Konzerten und besonders des seit 2014 jährlichen „JUKUU-Festivals“ das kulturelle Leben in der Stadt Kelheim. Mit hohem ehrenamtlichen Engagement und besonderer Veranstaltungskompetenz gelingt es den meist jugendlichen oder jungen Vereinsmitgliedern den Besuchern ein breitgefächertes Spektrum an Musikgenres und vielversprechende Newcomer-Bands zu bieten.

Der Verein bereichert bereits seit 1989 mit Einzelveranstaltungen wie dem JUKUU-Festival, den Veranstaltungen Kultur im Zirkuszelt (1998 und 2003) und vielen weiteren Events das popmusikalische Kulturleben in der Kreisstadt. Das Jukuu-Festival, seit 2014 als jährliches Event und seit 2015 als Open-Air, hat sich mit den Jahren zu einem der Top-Events in der Region entwickelt. Über zwei Tage erwartet die Besucher mit um die zehn Bands und Live-Acts ein breit gefächertes Spektrum an Musikrichtungen: am Freitag gibt es meist Rockmusik, am Samstag dann Techno, Pop und HipHop.

So bunt wie die Musikpalette ist auch der Kreis der Besucher. Nicht nur Jugendliche und junggebliebene Erwachsene gehören zum festen Publikumsstamm, ganze Familien nutzen die Möglichkeit, vor Ort Live-Musik zu erleben, einmal richtig abzutanzen, Abstand vom Alltag zu gewinnen und soziale Kontakte zu pflegen.

Das ist auch der Antrieb der im Durchschnitt sehr jungen Organisatoren: Musikerlebnisse für alle vor Ort zu schaffen.



14.

2024

## Theaterabteilung des SV Kelheimwinzer

Aus der Begründung:

Die Aufführungen volkstümlicher und bäuerlicher Schwänke der Theaterabteilung des SV Kelheimwinzer sind seit 40 Jahren ein Bestandteil des kulturellen Lebens im Landkreis. Die Stücke nehmen wichtige historische und gesellschaftliche Inhalte auf unterhaltsame Weise auf und leisten so einen Beitrag zur Bildung und Sensibilisierung der Zuschauer für lokale und historische Themen. Mit den Einnahmen werden die Jugendarbeit des Vereines oder caritative Zwecke unterstützt.



14.

2024

Ehrenpreis für

Herrn Sylvester Levay Volkenschwand



Aus der Begründung:

Sylvester Levay hat sich durch außergewöhnliche musikalische Fähigkeiten und Innovationskraft hervorgetan. Seine Kompositionen zeichnen sich durch hohe Qualität und Kreativität aus. Seine Werke haben nicht nur zur Unterhaltung beigetragen, sondern auch kulturelle und emotionale Werte vermittelt. Seine Musik berührt und inspiriert Menschen seit vielen Jahrzehnten weltweit. Als Künstler ist er weltweit bekannt, seine „Heimat“ hat er im Landkreis Kelheim gefunden!

Was es sonst noch so gab:



Musik von der Landratsamt-Band



Jubiläumsbriefmarke



Schokolade für die Gäste

## ***Zu guter Letzt:***

Bei der Vielzahl der aus der Bevölkerung eingehenden Vorschlägen aus allen Bereichen des kulturellen Lebens ist es für die Mitglieder des Vergabegremiums eine schwierige Aufgabe, die unterschiedlichen Vorschläge und Kandidaten gerecht zu bewerten, zwischen Profis und Amateuren zu unterscheiden und langjährige mit einmaligen Aktivitäten zu vergleichen.

Manche Vorschläge werden, wenn sie bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden konnten, bei der folgenden Vergabe erneut vorgeschlagen. Manche Kandidaten werden auch mehrmals vorgeschlagen. Und manche Kandidaten sind dem Vorbereitungsteam, obwohl wir am kulturellen Leben im Landkreis eigentlich schon interessiert sind, zuvor völlig unbekannt.

Jeder dieser Vorschläge hätte es verdient, Preisträger zu werden.

**Die Entscheidung muss immer zugunsten eines Kandidaten und nicht gegen die anderen gefällt werden!**



# Kunst, Kultur, Kreissparkasse Kelheim: Partner seit jeher!

**Alles Gute  
zum 25. Geburtstag,  
lieber Kunst-  
und Kulturpreis!**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Kelheim**